

Fraktion DIE LINKE | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Frau Margret Schulz
Vorsitzende des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit, Senioren und demographischen
Wandel

Aachen, den 16. August 2018

ANTRAG Situation der Frauenhäuser in der Städteregion Aachen

Sehr geehrte Frau Schulz,

hiermit bitten wir Sie freundlich, das oben genannte Thema in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographischen Wandel am 26. September 2018 aufzunehmen.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes lautet unsere Frage, inwieweit sich die Städteregion an der Finanzierung des Angebots der Frauenhäuser beteiligt.

Gemäß Auskunft der Fachstellen gegen häusliche Gewalt in der Städteregion Aachen mussten im letzten Jahr 232 Frauen abgewiesen werden. Als Begründung wurde nicht nur die Überbelegung, sondern auch die mangelnde Übernahme von Kosten für die Unterbringung genannt. Hier wäre aus Sicht unserer Fraktion wichtig, über eine kommunale Lösung zu beraten.

Wir würden begrüßen, wenn Vertreterinnen der betroffenen Institutionen Gelegenheit erhielten, zum Tagesordnungspunkt den Sachstand darzustellen.

Begründung:

Das Finanzierungssystem der Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen beruht in der Hauptsache auf Personalkostenzuschüssen des Landes und sozialrechtlichen Leistungsansprüchen der Bewohnerinnen. Dadurch sind einige tatsächliche oder potentielle Nutzerinnen des Frauenhauses vor die Wahl gestellt, die Tagessätze selbst aufzubringen oder den Schutz der Institution nicht in Anspruch nehmen zu können. Betroffen sind u.a. Auszubildende und Studentinnen.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Ebel

Harald Siepmann

Kopien an: Dezernate – Fr. Hirtz, A 50 – Herrn Leyendecker – Fr. Juchem – Fr. Kirch, Schriftführerin –
Fraktionen – Pressestelle